

INHALT

Zur Edition	XIII
Zum vorliegenden Band	XIX
Abkürzungen und Siglen	XXXI
Besetzung	XXXIV

A. NOTENTEXT

Einlagen in Anton Fischers *Verwandlungen* (WeV U.12)

Duett „Ein jeder Gekk sucht zu gefallen“ (WeV U.12/1)	3
Arie „Ihr holden Blumen“ (WeV U.12/2a)	19
Arie „Ihr holden Blumen“ (WeV U.12/2b)	33

Einlagen in Etienne Nicolas Méhuls *Hélène* (WeV U.13)

Rezitativ und Kavatine „Von dir entfernt Geliebter“ / „Nur bei dir o mein Geliebter“, bearbeitet nach einer Ferdinando Paer zugeschriebenen Vorlage (WeV U.13/1)	47
Rezitativ und Duett „Ja Liebe ich bin entschlossen“ / „Laß Schmerz o laß Gefahren“, bearbeitet nach der Vorlage „Come? Spiegati almen“ / „Da questo suol fenesto“ aus Sebastiano Nasolinis <i>Tito e Berenice</i> (WeV U.13/2)	69

Scottish Airs, with Songs, and Symphonies and Accompaniments (WeV U.16, englische Version)

1. The soothing shades of gloaming	103
2. The Troubadour	106
3. O poortith cauld	110
4. Bonny Dundee	115
5. Yes, thou may'st walk in silk attire	120
6. A Soldier am I	125
7. John Anderson, my Jo	130
8. O my Love's like the red red rose	134
9. Robin is my only Jo	139
10. Where hae ye been a' day	143
Webers alternative Arrangements der <i>Scottish Airs</i> Nr. 1 und 4	
1. The soothing shades of gloaming (WeV U.16/1b)	148
4. Bonny Dundee (WeV U.16/4b)	149

Schottische National-Gesänge mit neuen Dichtungen (WeV U.16, deutsche Version)

1. Scene im Mondschein	153
2. Der Troubadour	156
3. Ein entmuthigter Liebender	160
4. Ein beglückter Liebender	164
5. Das liebenswürdige und standhafte Mädchen	168
6. Der fröhliche Soldat	172
7. Ein altes Ehepaar, welches sich an vergangene glückliche Zeiten erinnert	176
8. Bewunderung	180
9. Treue	184
10. Glühende Liebe	187

B. KRITISCHER BERICHT

WEBERS EINRICHTUNGEN VON EINLAGEN IN ANTON FISCHERS *VERWANDLUNGEN* (WeV U.12)

I. WERKGENESE UND -ÜBERLIEFERUNG

Zur Entstehung von Webers Einlagen-Bearbeitungen für Prag und den ersten Aufführungen	193
Die Aufführungseinrichtungen der <i>Verwandlungen</i> von der Uraufführung (1805) bis zur Prager Einstudierung unter Weber (1814) und die nachträglichen Einlagen	195

Zur fraglichen Autorschaft des Einlageduetts zu Szene 13	202
Zur Positionierung des Einlageduetts in Szene 13	204
Die Einlagearie zu Szene 10 (WeV U.12/2a) und die Parallelverttonung von Julius Miller	205
Die Bearbeitung der Vorlagen von Duett und Arie durch Weber	207
Webers Berliner Neufassung der Einlagearie von 1816 (WeV U.12/2b)	211
Zur Rezeption	212
II. QUELLEN	
1. Quellenüberblick	215
2. Quellenbeschreibung	215
3. Quellenbewertung	219
III. REVISIONSBERICHT	
1. Vorbemerkung	221
2. Duett (WeV U.12/1)	221
3. Arie (WeV U.12/2a)	221
4. Arie (WeV U.12/2b)	223
 WEBERS EINRICHTUNG VON EINLAGEN IN ETIENNE NICOLAS MÉHULS <i>HÉLÈNA</i> (WeV U.13)	
I. ZUR ENTSTEHUNG	
225	
II. QUELLEN	
1. Rezitativ und Kavatine, bearbeitet nach einer F. Paer zugeschriebenen Vorlage (WeV U.13/1)	
Quellenüberblick	237
Quellenbeschreibung	237
Quellenbewertung	238
2. Rezitativ und Duett, bearbeitet nach der Vorlage aus S. Nasolinis <i>Tito e Berenice</i> (WeV U.13/2)	
Quellenüberblick	239
Quellenbeschreibung	239
Quellenbewertung	240
III. EDITIONSBERICHT	
1. Vorbemerkung	241
2. Varianten, Lesarten und Anmerkungen zu WeV U.13/1	243
3. Varianten, Lesarten und Anmerkungen zu WeV U.13/2	246
 SCOTTISH AIRS / SCHOTTISCHE NATIONAL-GESÄNGE (WeV U.16)	
I. ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG	
Zur Entstehung der <i>Scottish Airs</i>	253
Die deutsche Ausgabe bei Probst	265
Marginalien zur weiteren Rezeption	266
II. QUELLEN	
1. Quellenüberblick	270
2. Quellenbeschreibung	270
3. Quellenbewertung	275
III. EDITIONSBERICHT	
1. Vorbemerkung	
Zur Wiedergabe der Singstimme in der englischen Version	276
Zur Bezeichnung der Artikulation	276
Zur Wiedergabe von doppelten Taktstrichen und <i>Segno</i> -Angaben	277
Zur Notation von Vorschlagsnoten bzw. <i>Appoggiaturen</i>	278
2. Varianten, Lesarten und Anmerkungen zur Originalversion mit englischem Text	
279	
3. Varianten, Lesarten und Anmerkungen zur Version mit deutschem Text	
289	

C. NOTENANHANG

I. DIE VON WEBER BEARBEITETEN EINLAGEN IN IHRER ORIGINALEN GESTALT	295
1. Duett „Ein jeder Geck sucht zu gefallen“ (möglicherweise von Anton Fischer) als Einlage in Anton Fischers <i>Verwandlungen</i> (Faksimile)	297
2. Julius Miller, Arie Nr. 5 „Ihr holden Blumen“ aus der Oper <i>Die Verwandlungen</i>	309
3. Rezitativ und Cavatine (Ferdinando Paer zugeschrieben) als Einlage in Etienne Nicolas Méhuls Oper <i>Hélène</i>	317
4. Sebastiano Nasolini, Rezitativ und Duett aus <i>Tito e Berenice</i> als Einlage in Etienne Nicolas Méhuls Oper <i>Hélène</i>	327
II. VON GEORGE THOMSON EINGERICHTETE VERSIONEN FÜR DIE AUSGABE DER <i>SCOTTISH AIRS</i> (1826)	
1. No. 1 The soothing shades of gloaming (WeV U.16/1b)	345
2. No. 4 Bonny Dundee (WeV U.16/4b)	348

D. ANHANG

1. Verzeichnis und Erläuterungen der Abbildungen	353
2. Abbildungen.	365

E. REGISTER

1. Namen- und Werkregister	390
2. Quellenregister	392
3. Ortsregister	394